

ÖBS-glp-EVP-Fraktion

Urs Capaul
Zündelweg 19
8203 Schaffhausen

Schaffhausen, 4.9.2015

An den
Regierungsrat des
Kantons Schaffhausen

Kleine Anfrage 2015/19

Umgang mit dem Gewässerschutz / Fischsterben

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Am 18.8.2015 berichtete die SN über ein massives Fischsterben im Schleitheimer Bach. Demzufolge sind mehrere Tausend Liter (!) Gülle in den Schleitheimer Bach geflossen und haben bis zur Einmündung Wutach alle Fische getötet. Offenbar handelt es sich bereits um den dritten Vorfall am gleichen Ort.

Nach dieser Katastrophe stellen sich für mich folgende Fragen:

- 1) Werden die Schaffhauser Bäche regelmässig überwacht und werden Gewässerproben entnommen? Wer ist dafür zuständig und wie wird der kantonale Fischereiaufseher einbezogen?
- 2) Wie sind die Ergebnisse der Gewässerproben in den letzten 5 Jahren? (Welche Werte sind besonders kritisch (gemessenen Substanzen und ihre Konzentration)?)
- 3) Werden auch Messungen zu den sogenannten AOX durchgeführt und falls ja, wie hoch sind diese Werte? Gibt es Hinweise auf Pestizide?
- 4) Welcher kantonaler Dienststelle obliegt es, Fälle wie den „Güllen-Fall 2015“ zu untersuchen und zur Anzeige zu bringen? Was wurde im „Güllen-Fall 2015“ konkret unternommen? Immerhin dürfte es sich um einen gewichtigen Verstoss gegen die Gewässerschutzgesetzgebung handeln.
- 5) Welche konkreten Schutzmassnahmen und Hilfestellungen werden umgesetzt, damit ein solch gravierender Unfall in Zukunft ausgeschlossen werden kann? Welche kantonale Dienststelle ist dafür zuständig?

Für die Beantwortung der Fragen danke ich im Voraus.


Urs Capaul